



Jan Niedermayer durfte sich über fünf Medaillen und sieben Landesrekorde freuen.



Fabian Auersbacher gewann ÖM-Bronze über 400 m Lagen und verbuchte sechs Landesrekorde.

# Medaillen und Rekorde am Fließband

## Vorarlbergs Schwimmer glänzen mit elf ÖM-Medaillen und 16 Landesrekorden.

ENNS. (VN-jd) Die jahrelange intensive Arbeit im Vorarlberger Schwimmverband wurde zum wiederholten Mal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bei der 72. Staats- und Juniorenmeisterschaft in Enns holten die elf heimischen Aktiven drei Silber- und acht Bronzemedailles und kann auf je zwölf Teilnahmen am A- bzw. B-Endläufen verweisen. „Unsere Erwartungen wurde mit elf Medaillen, den zahlreichen Endläufteilnahmen und der Flut an Landesrekorden mehr als nur erfüllt. Der Dank gebührt den Athleten und Trainern, die zu den erfolgreichsten Titelkämpfen in der Geschichte beigetragen haben“, betonte

Landesverbandspräsident Siegfried Kernbeiß stolz nach der Rückkehr.

Maßgeblichen Anteil an der Welle des Erfolges hatte Jan Niedermayer. Der 18-jährige Bludener erreichte über 50, 100 und 200 m Brust bzw.

200 m Lagen jeweils das A-Finale, wurde auf den drei Brust-Strecken jeweils Vizemeister in der Juniorenwertung und durfte sich zudem über 100 m und 200 m Brust über Bronze in der Allgemeinen Klasse freuen. Dabei

verbesserte der Sportgymnasiast die Landesrekorde über 100 m und 200 m Brust und 200 m Lagen sowohl in der Allgemeinen Klasse als auch bei den Junioren. Celina Lutter vom SC Bregenz jubelte in ihrer Spezialdisziplin

100 m Rücken mit neuem Landesrekord über Bronze in der Damen- bzw. Silber in der Juniorinnenwertung und durfte sich bei ihrer dritten A-Finalteilnahme über 50 m Rücken über Bronze in ihrer angestammten Altersstufe

jubeln. Die Marke von Lutter im Rückensprint ist zugleich neuer Landesrekord.

Komplettiert wird die Ländle-Medaillenbilanz durch den Junioren-Vizemeistertitel von Andreas Winsauer über 1500 m Freistil und die beiden bronzenen Auszeichnungen über 400 m Lagen der beiden SC-Dornbirn-Athleten Hanna Kubesch und Fabian Auersbacher. Letzterer durfte sich zusätzlich über neue Landesrekorde in der Allgemeinen- und Juniorenklasse in den Bewerbungen 200 m Delfin und Rücken bzw. 400 m Lagen freuen. Selbes gelang Ida Schluge (Dornbirn) bei ihrem siebten Rang im A-Finale über 200 m Freistil.

Ab Donnerstag will die junge Ländle-Garde bei der österreichische Jugendmeisterschaft in Kapfenberg den Aufwärtstrend fortsetzen.



Celina Lutter gewann eine Silber- und zwei Bronzemedailles über verzeichnete Landesrekorde über 50- und 100-m-Rücken.

## Schwimmen

### 72. Staatsmeisterschaft und österreichische Meisterschaft der Junioren 2017 in Enns

Die Platzierungen der Vorarlberger

» Damen			
Rücken	50 m	4. Celina Lutter (SC Bregenz)*	31,31
	100 m	3. Celina Lutter (SC Bregenz)*	1:06,77
	200 m	6. Celina Lutter (SC Bregenz)*	2:29,07
Brust	50 m	15. Hanna Kubesch (TS Dornbirn)**	37,80
	100 m	13. Hanna Kubesch (TS Dornbirn)**	1:19,97
	200 m	11. Hanna Kubesch (TS Dornbirn)**	2:51,48
Freistil	50 m	13. Ida Schluge (TS Dornbirn)**	28,61
	100 m	9. Ida Schluge (TS Dornbirn)**	1:00,83
	200 m	14. Celina Lutter (SC Bregenz)**	1:03,52
	400 m	7. Ida Schluge (TS Dornbirn)*	2:12,21
	800 m	11. Ida Schluge (TS Dornbirn)**	4:40,55
» Herren			
Rücken	50 m	12. Mathias Lisch (SC Bludenz)**	29,51
	100 m	10. Mathias Lisch (SC Bludenz)**	1:03,20
	200 m	6. Mathias Lisch (SC Bludenz)*	2:17,72
Brust	50 m	4. Jan Niedermayer (SC Bludenz)	29,97
	100 m	12. Moritz Messner (SC Bludenz)**	31,79
	200 m	3. Jan Niedermayer (SC Bludenz)*	1:04,35

		22. Moritz Messner (SC Bludenz)	1:12,27
	200 m	3. Jan Niedermayer (SC Bludenz)*	2:24,20
		13. Moritz Messner (SC Bludenz)**	2:37,53
		7. Fabian Auersbacher (TS Dornbirn)*	2:17,79
Delfin	200 m	7. Fabian Auersbacher (TS Dornbirn)*	2:14,97
		8. Nicolas Pock (SC Bludenz)*	2:19,57
Lagen	200 m	8. Fabian Auersbacher (TS Dornbirn)*	2:17,02
		23. Moritz Messner (SC Bludenz)	2:26,22
		14. Andreas Winsauer (TS Dornbirn)**	4:32,43
400 m Freistil			
4x100 m Freistil		6. SC ValBlu Bludenz (Niedermayer, Lisch, Cepicka, Pock)	3:49,86
4x100 m Lagen		7. SC ValBlu Bludenz (Lisch, Niedermayer, Pock, Cepicka)	4:09,65
4x200 m Freistil		5. SC ValBlu Bludenz (Niedermayer, Lisch, Cepicka, Pock)	8:30,01
» Juniorinnen (Jg. 1999 bis 2001)			
Rücken	50 m	3. Celina Lutter (SC Bregenz)	31,67
	100 m	2. Celina Lutter (SC Bregenz)	1:07,76
	200 m	4. Celina Lutter (SC Bregenz)	2:32,28
Brust	50 m	9. Hanna Kubesch (TS Dornbirn)	36,92
	100 m	8. Hanna Kubesch (TS Dornbirn)	1:20,46
	200 m	6. Hanna Kubesch (TS Dornbirn)	2:48,40

Delfin	50 m	18. Katharina Cepicka (SC Bludenz)	32,71
Freistil	50 m	8. Ida Schluge (TS Dornbirn)	28,55
		24. Katharina Cepicka (SC Bludenz)	30,08
	100 m	9. Ida Schluge (TS Dornbirn)	1:02,71
		11. Celina Lutter (SC Bregenz)	1:03,51
		21. Katharina Cepicka (SC Bludenz)	1:05,27
	200 m	9. Ida Schluge (TS Dornbirn)	2:13,85
	400 m	11. Ida Schluge (TS Dornbirn)	4:46,69
	800 m	6. Ida Schluge (TS Dornbirn)	9:39,10
Lagen	200 m	8. Ida Schluge (TS Dornbirn)	2:35,16
		9. Hanna Kubesch (TS Dornbirn)	2:35,89
	400 m	3. Hanna Kubesch (TS Dornbirn)	5:30,10
» Junioren (Jg. 1998 bis 2000)			
Brust	50 m	2. Jan Niedermayer (SC Bludenz)	30,14
	100 m	2. Jan Niedermayer (SC Bludenz)	1:06,38
	200 m	2. Jan Niedermayer (SC Bludenz)	2:28,65
Rücken	50 m	10. Mathias Lisch (SC Bludenz)	29,86
		13. Fabian Auersbacher (TS Dornbirn)	30,92
	100 m	5. Mathias Lisch (SC Bludenz)	1:04,41
	200 m	5. Fabian Auersbacher (TS Dornbirn)	2:16,95
		6. Mathias Lisch (SC Bludenz)	2:17,01
Delfin	50 m	16. Nicolas Pock (SC Bludenz)	27,40

		25. Fabian Auersbacher (TS Dornbirn)	27,99
		37. Johannes Cepicka (SC Bludenz)	30,27
	100 m	13. Fabian Auersbacher (TS Dornbirn)	1:00,75
		14. Nicolas Pock (SC Bludenz)	1:00,93
	200 m	7. Fabian Auersbacher (TS Dornbirn)	2:18,45
		8. Nicolas Pock (SC Bludenz)	2:19,21
Freistil	50 m	12. Mathias Lisch (SC Bludenz)	25,52
		36. Nicolas Pock (SC Bludenz)	27,08
		39. Johannes Cepicka (SC Bludenz)	27,36
	100 m	21. Mathias Lisch (SC Bludenz)	56,75
		28. Nicolas Pock (SC Bludenz)	57,86
		31. Johannes Cepicka (SC Bludenz)	58,37
		37. Andreas Winsauer (TS Dornbirn)	59,34
	200 m	16. Andreas Winsauer (TS Dornbirn)	2:10,77
	400 m	8. Andreas Winsauer (TS Dornbirn)	4:34,50
	1500 m	2. Andreas Winsauer (TS Dornbirn)	17:42,72
Lagen	200 m	5. Jan Niedermayer (SC Bludenz)	2:15,76
		6. Fabian Auersbacher (TS Dornbirn)	2:16,93
	400 m	3. Fabian Auersbacher (TS Dornbirn)	4:49,38

Erklärung: \*... Teilnahme A-Finale; \*\*... Teilnahme B-Finale

Alle Ergebnisse unter [www.osv.or.at](http://www.osv.or.at) im Internet.



## Kobelt hat Fünf-Meter-Marke im Visier

Zweiter Auftritt für Stabhochspringer Pascal Kobelt auf der europäischen Bühne. Nach Platz 16 im Vorjahr bei der U-18-EM in Tiflis (Geo) erbrachte der 18-jährige Schüler der HTL Rankweil die Norm für das kontinentale Championat der Unter-20-Jährigen in Grosseto (Region Toskana). Erklärtes Ziel des Athleten der TS Lustenau ist es, als erster Vorarlberger die Fünf-Meter-Marke zu knacken. Der VLV-Landesrekordhalter liegt bei einer Bestmarke von 4,90 m und ist im 36-köpfigen Starterfeld aus 19 Nationen am Freitag in der Qualifikation im Einsatz.

FOTO: GEPA

# Ein guter Bekannter als erste Hürde

## Bregenger Handball treffen in Runde eins des EHF-Cups auf Ligakonkurrent West Wien.

BREGENZ. (VN-jd) Es ist ein Novum im rot-weiß-roten Männer-Handball, doch so richtig wollte man sich im Lager von beiden Teams nicht wirklich freuen. In der ersten Runde des EHF-Cups kommt es zwischen Bregenz Handball und West Wien erstmals in der Geschichte zu einem Duell von zwei in der Handball-Liga Austria tätigen Vereinen in einem Europacupbewerb. Das Hinspiel steigt am 2. September in Wien, eine Woche später hat dann Bregenz Heimvorteil.

### Flair des Europacups fehlt

„Man kann das Los mit einem lachenden und weinenden Auge betrachten. Einerseits sorgt die Konstellation dazu, dass die Infos über den Gegner um einiges leichter als



In ihrem 96. Europacupspiel der Geschichte treffen die Bregenger Handballer (im Bild Lukas Frühstück) auf Ligakonkurrent West Wien. VN/SAMS

üblich in Erfahrung zu bringen sind. Andererseits fehlt das internationale Flair und der Touch, der Auftritte im Europacup auszeichnet“, beschreibt der neue Bregenz-Trainer Jörg Lützelberger.

Ähnlich äußert sich der langjährige Bregenz-Spieler und jetzige West-Wien-Manager Conny Wilczynski: „Wir waren zuletzt im September 2004 im Europacup dabei und haben uns unsere Rück-

kehr auch etwas anders vorgestellt. Doch jetzt ist es nun einmal so. Aus wirtschaftlicher Sicht betrachtet ist es auf jeden Fall lukrativer gegen Bregenz zu spielen, als gegen ein unbekanntes Team aus dem Ostblock.“

### Sieger trifft auf Wacker Thun

Der Sieger des Duells trifft in der folgenden Runde (7./8. bzw. 14./15. Oktober) auf den Schweizer Vizemeister Wacker Thun und hat in der ersten Partie Heimrecht.

Unabhängig davon muss aufgrund der Europacupteilnahme die Auftaktpartie in der Handball-Liga Austria 2017/18 verschoben werden. Die Entscheidung, wann die Auftaktpartie der Festspielstädter in Linz bzw. die Saisonheimpremiere gegen die Fivers ausgetragen wird, soll in den nächsten Tagen fixiert werden. Geht es nach Lützelberger, soll die Linz-Partie nach Möglichkeit vor dem EC-Hinspiel in Wien über die Bühne gehen.